

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Sinesto B

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-0031919-08

R4BP 3-Referenznummer: DE-0031919-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	7
5.1. Anwendungsbestimmungen	7
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	8
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	8
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	8
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	8
6. Sonstige Informationen	8

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Sinesto B

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
	Anschrift	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 Wolman Registrierung WR 76547 Sinzheim Deutschland
Zulassungsnummer	DE-0031919-08	
R4BP 3-Referenznummer	DE-0031919-0000	
Datum der Zulassung	18/12/2023	
Ablauf der Zulassung	08/12/2028	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
Anschrift des Herstellers	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1370 - Kokos-Alkyltrimethylammoniumchlorid (ATMAC/TMAC)
Name des Herstellers	Nouryon Surface Chemistry AB
Anschrift des Herstellers	Stenunge Alle 3 SE 444 85 Stenungsund Schweden
Standort der Produktionsstätten	Stockviksverken 85013 Sundsvall Schweden
Wirkstoff	1370 - Kokos-Alkyltrimethylammoniumchlorid (ATMAC/TMAC)
Name des Herstellers	YOU Solutions Germany GmbH
Anschrift des Herstellers	Nattermannallee 1 50829 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	- 84508 Burgkirchen Deutschland
Wirkstoff	29 - Dinatriumtetraborat
Name des Herstellers	Rio Tinto Iron & Titanium GmbH (acting for Borax Eurpoe Limited (UK))
Anschrift des Herstellers	Alfred-Herrhausen-Allee 3-5 65760 Eschborn Deutschland
Standort der Produktionsstätten	14486 Borax Road CA 93516-2000 Boron Vereinigte Staaten
	Eti maden isletmeleri g.m.; Bandirma bor ve asit fab. Islt. Müdürlüğü 10200 Bandirma/Balikesir Türkei
	Eti maden isletmeleri g.m.; Emet kolemanit Islt. Müdürlüğü 43700 Emet/Kütahya Türkei

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Kokos-Alkyltrimethylammoniumchlorid (ATMAC/TMAC)		Wirkstoffe	61789-18-2	263-038-9	14
Dinatriumtetraborat	Disodium tetraborate pentahydrate	Wirkstoffe	12179-04-3	215-540-4	3,97
Natriumhydroxid	Natriumhydroxid	nicht wirksamer Stoff	1310-73-2	215-185-5	0,8

2.2. Art der Formulierung

SL - Lösliches Konzentrat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Wirkt ätzend auf die Atemwege.
Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
Staub nicht einatmen.
Nebel nicht einatmen.
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
BEI VERSCHLUCKEN:Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
BEI VERSCHLUCKEN:Mund ausspülen.KEIN Erbrechen herbeiführen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.Haut mit Wasser abwaschen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.Duschen.
BEI EINATMEN:Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
BEI Exposition oder falls betroffenÄrztlichen Rat einholen.
BEI Exposition oder falls betroffenärztliche Hilfe hinzuziehen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Mund ausspülen.

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt / Behälter einer geeigneten Sammelstelle für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Oberflächenbehandlung – Vollautomatisches Tauchen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	5 - 8 % w/w Anwendungskonzentration (entsprechend 5 - 12 g Produkt /m ² ; Lösungsaufnahme: 100 - 150 ml /m ²), abhängig von der Schutzdauer, der Holzart und den lokalen klimatischen Bedingungen
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Trivialname: holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: - wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: - wissenschaftlicher Name: keine Daten Trivialname: Schimmelpilze Entwicklungsstadium: -
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche Vorbeugender Schutz Zum temporären, vorbeugenden Schutz von Schnittholz und Holzpaletten gegen Bläuepilze und holzverfärbende Pilze in Gebieten mit gemäßigttem oder tropischem Klima während Trocknung, Lagerung oder Transport.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Vollautomatisches Tauchen Detaillierte Beschreibung: Empfohlene Tauchzeit: mindestens 3-5 Sekunden
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 5 – 12 g Produkt /m ² abhängig von der Schutzdauer, der Holzart und den lokalen klimatischen Bedingungen. Lösliches Konzentrat zur Verdünnung mit Wasser zur Anwendung als verdünnte Behandlungslösung. Verdünnung (%): 5 - 8% w/w 100 – 150 ml Anwendungslösung /m ²

	Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: einmalige vorbeugende Behandlung
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	1000 L IBC (HDPE), Schraubverschluss (HDPE) 600 L IBC (HDPE), Schraubverschluss (HDPE) 30 L Jerrycan (HDPE), Schraubverschluss (HDPE)

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind. Das unbehandelte Holz darf nur mit einem Hubwerk in das Tauchbecken eingebracht werden.
2. Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem beladen werden.
3. Das Produkt darf nur in folgenden maximalen Anwendungskonzentrationen in Lösung verwendet werden: 8 % (w/w) Biozidprodukt.
4. Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben). Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden, der gegenüber dem Biozidprodukt undurchlässig ist (das geeignete Anzugmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben). Bei der Handhabung des Produkts ist Augenschutz zu tragen. Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch Arbeitgeber.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Oberflächenbehandlung – Sprühtunnelanwendung (geschlossener Sprühtunnel)

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Sprühanwendung (stationärer, geschlossener und automatisierter Sprühtunnel):
5 - 20 % w/w Anwendungskonzentration (entsprechend to 5 – 12 g Produkt /m²;
Lösungsaufnahme: 50 - 100 g Anwendungslösung /m²), abhängig von der Schutzdauer,
der Holzart und den lokalen klimatischen Bedingungen.

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: keine Daten
Trivialname: holzverfärbende Pilze
Entwicklungsstadium: -

wissenschaftlicher Name: keine Daten
Trivialname: Bläuepilze
Entwicklungsstadium: -

wissenschaftlicher Name:
Trivialname: Schimmelpilze
Entwicklungsstadium: -

Anwendungsbereich

Innen-

Außenbereiche

Vorbeugender Schutz

Zum temporären, vorbeugenden Schutz von Schnittholz und Holzpaletten gegen
Bläuepilze und holzverfärbende Pilze in Gebieten mit gemäßigttem oder tropischem
Klima während Trocknung, Lagerung oder Transport.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Sprühtunnelanwendung (stationärer, geschlossener und automatisierter
Sprühtunnel)

Detaillierte Beschreibung:

-

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 5 – 12 g Produkt /m² abhängig von der Schutzdauer, der Holzart und
den lokalen klimatischen Bedingungen. Lösliches Konzentrat zur Verdünnung mit
Wasser zur Anwendung als verdünnte Behandlungslösung.

Verdünnung (%): 5 - 20% w/w Sprühen: 50 – 100 ml Anwendungslösung /m²

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

einmalige vorbeugende Behandlung

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

1000 L IBC (HDPE), Schraubverschluss (HDPE)

600 L IBC (HDPE), Schraubverschluss (HDPE)

30 L Jerrycan (HDPE), Schraubverschluss (HDPE)

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Das Produkt darf nur in Sprühtunneln mit automatisiertem Weitertransport des frisch behandelten Holzes mit automatischer Stapelung oder in einen Trockner verwendet werden, um einen manuellen Kontakt mit dem frisch behandelten Holz zu vermeiden.
2. Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem beladen werden.
3. Das Produkt darf nur in folgenden maximalen Anwendungskonzentrationen in Lösung verwendet werden: 20 % (w/w) Biozidprodukt
4. Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben). Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden, der gegenüber dem Biozidprodukt undurchlässig ist (das geeignete Anzugmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben). Bei der Handhabung des Produkts ist Augenschutz zu tragen. Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch Arbeitgeber.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

1. Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.
2. Behandeln Sie kein Holz, das für die Verwendung in Tierställen oder Zäunen vorgesehen ist
3. Die notwendige Produktaufnahme ist abhängig von der Schutzdauer, der Holzart und den lokalen klimatischen Bedingungen. Daher sollte der Verwender die Dosierungsanforderungen innerhalb des zulässigen Bereichs für seine spezifische Situation bestimmen. Wenden Sie sich bei Bedarf an den Hersteller des Schutzmittels.
4. Der Zulassungsinhaber ist zu informieren, wenn die Behandlung nicht wirksam ist.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
2. Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
3. Tragen Sie das Produkt nicht auf Holz auf, das der Witterung ausgesetzt ist.
4. Vor der manuellen Weiterverarbeitung (z. B. Abladen, Umsetzen) muss das Holz trocken sein.
5. Bei anschließenden manuellen Bearbeitung des behandelten Holzes sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) (N-78). Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch Arbeitgeber.
6. Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen könnte. (N-15)

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

1. NACH VERSCHLUCKEN: Sofort Mund ausspülen. Der exponierten Person etwas zu trinken geben, falls sie in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. Hinweis für medizinisches Personal: Falls erforderlich, lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, danach GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
2. NACH HAUTKONTAKT: Haut sofort mit viel Wasser spülen, verschmutzte Kleidungsstücke ausziehen. Haut für weitere 15 Minuten mit Wasser spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. (Kleidung vor Wiederverwendung waschen.)
3. NACH EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern. Bei Symptomen: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
4. NACH AUGENKONTAKT: Sofort einige Minuten mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 15 Minuten mit Wasser weiter spülen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. Hinweis für medizinisches Personal: Augen auf Transport wiederholt spülen, wenn Augenkontakt gegenüber alkalischen Chemikalien (pH-Wert > 11) wie Aminen oder gegenüber Säuren, wie Essigsäure, Ameisensäure oder Propionsäure.
5. NACH JEDEM KONTAKT ODER FALLS BETROFFEN: Ärztlichen Rat einholen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Entsorgen Sie nicht verwendetes Produkt nicht auf dem Boden, in Wasserläufen, in Rohren (Waschbecken, Toiletten usw.) oder in Ausgüsse.
2. Entsorgen Sie nicht verwendetes Produkt, seine Verpackung und alle anderen Abfälle gemäß den örtlichen Vorschriften.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Haltbarkeit: 24 Monate

6. Sonstige Informationen

--